



1970

40

2010

JAHRE  
JUGENDFEUERWEHR PLANEGG

INFO 2010  
DEUTSCHLAND

## ZAUBERHAFTES KAMINFEUER

WIE UND WO SIE ES MÖCHTEN.



Besuchen Sie uns,  
wir führen Ihnen  
**ecosmart** gerne vor.  
Sie werden begeistert sein.



**ecosmart** ist ein umweltfreundlicher offener Kamin ohne Rauchabzug. Damit ist es möglich ein faszinierendes Kaminfeuer in jegliches Umfeld zu integrieren. Es gibt unzählige Variationsmöglichkeiten - freistehend oder an der Wand.

5 ETAGEN "SCHÖNES WOHNEN"

würmtal  
möbelhaus 

[www.wuermtal-moebelhaus.de](http://www.wuermtal-moebelhaus.de)  
[www.erlebnismeile-planegg.de](http://www.erlebnismeile-planegg.de)

82152 PLANEGG BAHNHOFSTR.35 TEL.089-8993610

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

# Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg  
Tel. 089/89924-0 · Fax 89924-150

 **DEKRA  
Planegg**

# FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG Info 2010



# 40

1970

2010

## JAHRE

# JUGENDFEUERWEHR PLANEGG

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe  
in Planegg und Martinsried

### Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg  
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: [info@feuerwehr.planegg.de](mailto:info@feuerwehr.planegg.de)

Beiträge:

Martin Heizer, Bernd Budau, Markus Hugo, Matthias Kellner,  
Gerd Ritter, Reinhold Scharf, Andreas Pommer

Fotos:

Feuerwehr Planegg, Presse, Privat

Gesamtherstellung:

SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice  
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61  
e-mail: [angebot@waldbart.de](mailto:angebot@waldbart.de)

# Die Jugendgruppe während des 2. Weltkriegs

# 1942

Im Frühjahr 1942 wurde die erste Jugendgruppe bei der Feuerwehr Planegg ins Leben gerufen. Grund hierfür war, dass sich der 2. Weltkrieg zu einem Zweifrontenkrieg entwickelt und ausgeweitet hatte. Durch die Einberufung vieler aktiver Feuerwehrmänner zur Wehrmacht, war der Mannschaftsstand der Planegger Wehr stark zurückgegangen.

Um den Brandschutz aber weiterhin sicherstellen zu können, etablierte sich eine Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren, die vom HJ - Dienst zum Feuerwehrdienst abgestellt wurde. Diese Jugendlichen wurden neben ihren schulischen Aufgaben in kürzester Zeit durch Kommandant Gum und seinen Adjutanten Hotz zu einer einsatzfähigen Truppe ausgebildet.



*Die Jugendgruppe von 1942 von links nach rechts: Kommandant Gum, Funk H., Maier W., Karl M., Adjutant Hotz M., Gabler, Benz, Meyerhofer, Klein, Naumann K., Gerner U., Zoller G., Fahn, Friedrich A., Gerner H., Winterkorn A., Scharf*



Sie bewährten sich hervorragend bei sämtlichen Klein- und Großbränden nach Fliegerangriffen und setzten sogar ihr Leben ein, um aus brennenden Häusern oder Wohnungen der Fliegergeschädigten zu retten, was zu retten war.



*Die Jugendgruppe von 1942 bei der Übung: Maier W., Funk H., Adjutant Hotz M., Zoller G., Naumann K., Gerner Udo, Scharf, Dimpfleier M., Benz E.*

Ihr erster Einsatz war ein Luftangriff auf Martinsried im November 1942. Die Anwesen Schweiger, Freytag und Härtl waren in Brand geraten. Der Planegger Löschmannschaft wurde das Anwesen Härtl zugeteilt.

Der ganze Hof brannte bis auf die Grundmauern nieder. Kein Vieh konnte gerettet werden. Stallung und Heuboden brachen in sich zusammen. Das Blechdach hatte alles unter sich begraben.

Den zweiten grausamen Einsatz erlebte die noch so junge Mannschaft nach einem Luftangriff auf einen Hochbunker hinterhalb der Sendlinger Straße in München.

Erinnerungen von Herbert Funk:

*„Als wir mit den Löscharbeiten fertig waren, hatte man uns untersagt in den Bunker hinein zu gehen. Trotz Verbot und aus voller Neugier betraten wir jedoch den Bunker. In meinem Feuerwehrleben hat sich so ein Anblick, Gott sei Dank, nicht noch einmal wiederholt. Eine Luftmine hatte dort weit mehr als 30 Menschen buchstäblich zerfetzt“.*

*„Auch sonst waren unsere Einsätze nicht ungefährlich. Wir kamen zwar immer erst dann wenn schon alles vorbei war, aber es waren oft noch nicht gezündete Blindgänger unter den Trümmern, die hätten hochgehen können“.*

40

# Gründung der Jugendfeuerwehr 1970

# 1970

Im 96. Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Planegg hatte man sich Gedanken über die Auffrischung des Altersdurchschnitts der Feuerwehr gemacht. Man war sozusagen schon überreif und stand den immer weiter wachsenden Aufgaben skeptisch gegenüber. Auf Landkreisebene wurde bereits für eine Einführung von Jugendfeuerwehren geworben. Gerade hier sollte Planegg nicht hinten anstehen.

Die Feuerwehrführung unter Kommandant Linner sen. und Vorstand Winfried Boronowski erkannte damals, dass die Zukunft der Feuerwehr in der Jugend liegt und eine Sicherstellung des künftigen Personalbedarfs nur über eine geordnete Jugendarbeit zu bewältigen ist.

Kommandant Linner wusste wenige Tage später auch schon,

wie er eine Jugendgruppe zusammenstellen könne. Es gab nämlich einen jungen Burschen in der Gemeinde, von dem man wusste, dass dieser schon zu Schulzeiten zur Feuerwehr wollte. Diesen 15-jährigen Burschen betraute Linner mit der Aufgabe, eine Gruppe von mindestens 6 Leuten in seinem Alter für eine Jugendgruppe bei der Feuerwehr Planegg zu finden.

1970 war die Feuerwehr Planegg eine der ersten Feuerwehren im Landkreis München, die eine Jugendgruppe gründete. Man hatte sich auch sofort nach



*Die Jugendgruppe bei Ihrer Gründung 1970:*

von links nach rechts: Jugendwart Peter Heizer, Linner Ludwig jun., Vielhuber Michael, Sterr Albert, Sterr Manfred, Saller Franz, Frohnhofner Werner



der Gründung um ein Ausbildungsprogramm bemüht, nach dem die jungen Feuerwehrmänner trainiert und ausgebildet werden sollten. Mitunter gab es das Jugendleistungsabzeichen zu absolvieren, das bereits nach einem Jahr Feuerwehrzugehörigkeit abgelegt werden konnte.

Im Alltag sportten sich die sechs immer wieder gegenseitig zu neuen Rekorden an. Zunächst montierte man Zweitonhupen an das Fahrrad, um bei Alarm, dem übrigen Verkehr der notwendigen und brisanten Anwesenheit der Jungfeuerwehrleute Aufmerksamkeit zu verschaffen.

**Gruppenarbeit:**  
**Organisatorische Abwicklung:**  
 In welchem Zeitabstand?  wöchentlich  vierzehntägig  monatlich  
*ca.*  
 An welchem festen Wochentag? \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
 Zu welcher Tageszeit und wie lange? (Uhrzeiten) von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
 Ja\* Nein\*  
 Steht ein Gruppenraum zur Verfügung?    
 Ist ein Jahresdienstplan aufgestellt? (bitte beifügen)    
**Art und Umfang:**  
**Feuerwehrtechnische Ausbildung**  
 z. B. Unfallverhütung   
 Feuerwehrausbildung   
 Erste Hilfe   
 Organisationskunde   
**Allgemeine Jugendarbeit**  
 z. B. Laienspiel   
 Turnen – Sport   
 Wander – Fahrt   
 XTreffen – Lager   
 XFilmvorführungen   
 Basteln – Werken   
 Gesamtstunden: *ca. 30* / Gesamtstunden: *ca. 20*  
**Einsätze und Hilfeleistungen:**  
 Anzahl  
 A Brandeinsätze  *11*  
 B Technische Hilfeleistungen  *7*  
 Wieviel Jfm. haben im Berichtsjahr die Leistungsspanne erworben? \_\_\_\_\_  
 Wieviel Jfm. sind damit insgesamt im Besitz der Leistungsspanne? \_\_\_\_\_  
*Planegg, den 28. 12. 77*  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_  
**Verteiler:**  
 1. (gelb) Deutsche Jugendfeuerwehr im DFV, 53 Bonn-Bad Godesberg, Postfach 4027  
 2. (rot) Landes-Jugendfeuerwehrwart über Kreis-Jugendfeuerwehrwart  
 3. (grün) Kreis-Jugendfeuerwehrwart  
 4. (blau) Durchschrift für Jugendfeuerwehr

**V. Jahresbericht 1977** (Stichtag: 31. Dezember) Ordnungsnr. *1*  
**Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr** *Planegg*  
 Kreis: *München* Land: *Bayern*  
 Gründungsdatum *1946/50* Personalschlüssel:  6  12  
 Lebensalter der Mitglieder (Anzahl der jeweiligen Altersstufe eintragen):  
 unter 12 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | über 17 | Summe  
 | | | | | | | | |  
 | | | | | | | | |  
**Berufs- bzw. Schulverhältnisse der Mitglieder:**  

Grundschule	Hauptschule	Oberschule	Arbeiter	Lehrlinge	Classica	sonstige
<i>12</i>		<i>3</i>		<i>5</i>		

 Wieviel Jfm. wurden im Berichtsjahr in die FF überführt?   
 Wieviel Mitglieder sind Söhne von Feuerwehrmännern? *3* Summe   
 Wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben?    
 Ist die Jugendfeuerwehr als förderungswürdig anerkannt?    
 Mitglied in Stadt - Kreis - Jugendring?    
**Jugendfeuerwehrwart** (vom Leiter der FF zur Betreuung und Ausbildung eingesetzt)  
 Vor- und Zuname: *Peter Heizer*  
 Anschrift: *Post 3 Planegg, Hofmarkstraße* Telefon: *898250*  
 Geboren am *14.7.43* Beruf: *Student*  
 Eintrittsdatum in die FF *1964* Eintrittsdatum in die JF \_\_\_\_\_  
 Dienstgrad: *OLM* Jugendfeuerwehrwart seit: *1970*  
 Jugendgruppenleiter-Lehrgänge:  A  B  C  
 Ist der Jugendfeuerwehrwart gleichzeitig Jugendgruppenleiter?    
 Ja\* Nein\*

Im Jahre 1977, der Mitgliederstand beträgt 13 Mann, erfolgt ein Führungswechsel. Peter Speckbacher wird mit den Aufgaben des Jugendwartes betraut. Nachdem in den ersten acht Jahren des Bestehens der Jugendgruppe bereits 26 Mitglieder in die aktive Mannschaft übernommen worden waren, errang die Jugendgruppe bei einem Bundeswettbewerb unter 40 Mannschaften einen guten 6. Platz.



# 20 Jahre Jugendfeuerwehr Planegg

# 1990

1987 wurde dann unter dem neuen Jugendwart Christian Hugo und einem erheblichen Werbeaufwand die Jugendarbeit fortgesetzt. Es meldeten sich 10 interessierte Jugendliche.

Erfreulicherweise konnte von da ab, seit 1993 unter der Leitung von Jugendwart Andreas Pommer, die Mitgliederstärke mit manchen Schwankungen gehalten werden.

Bis 1995 wurden mit 23 Jugendgruppen rund 112 Mann ausgebildet.

Die Hälfte der Führungsdienstgrade einschließlich des Kommandanten entsprang aus den Jugendgruppen. Ähnlich sieht es auch in der Vorstandschaft des Vereins aus.

Wie richtig die damalige Entscheidung war eine Jugendgruppe zu gründen und mit der Jugendarbeit zu beginnen, zeigt sich allein im Mannschaftsstand 1995 in dem 17 Jugendliche der Jugendgruppe angehören.



Die Jugend in ihrem Jugendraum 1994

Diese 25-jährige Jugendarbeit spiegelt sich selbstverständlich auch innerhalb der aktiven Mannschaft wieder. So begannen mehr als die Hälfte der heutigen Mitglieder ihre „Feuerwehrlaufbahn“ in der Jugendgruppe der FF Planegg. Damit stellt die Jugend einen wichtigen Bestandteil der gesamten Wehr dar.



Mannschaftsbild mit Ausbilder zum 25 jährigen Bestehen der Jugendgruppe 1995 unter Jugendwart Andreas Pommer



Um den immer weiter wachsenden Aufgaben der Feuerwehr gerecht zu werden, wird bereits bei der Jugendgruppe Wert auf eine solide Grundausbildung gelegt.

In der, je nach Eintrittsalter, ca. 3-jährigen Grundausbildungszeit werden die Jugendlichen schrittweise an Einsatzfähigkeiten herangeführt, denn je nach Ausbildungsstand, werden sie ab dem 16. Lebensjahr auch bei Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereichs eingesetzt.

Beim Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren des Landkreises München 1998 belegte die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Planegg einen hervorragenden 7. Platz.

Für diesen Wettbewerb, der sich aus zwei Teilen zusammensetzt und bei dem max. 1400 Punkte erreicht werden können, treten pro Mannschaft neun Jugendliche an.

Im ersten Teil ist innerhalb von sechs Minuten ein Löschgruppenaufbau mit mehreren Hindernissen (Wassergraben, Hürde, Kletterwand und Tunnel) zu bewältigen. Dabei kommt es nicht nur auf die Schnelligkeit sondern auch auf die Präzision an.

Im zweiten Teil handelt es sich um einen Staffellauf bei dem es auf Geschwindigkeit und Geschicklichkeit ankommt. Bei jeder Stabübergabe muss, zusätzlich zum Laufen, eine Aufgabe erfüllt werden. Unter anderem muss ein Strahlrohr gesichert, ein Schlauch aufgerollt und ein Leinenbeutel in einen markierten Bereich geworfen werden.



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis München im Oktober 1998.



40

# 30 Jahre Jugendfeuerwehr Planegg

# 2000

Im Oktober 2000 wurde zum ersten Mal für die Jugendlichen der Gemeinde Planegg ein Aktionstag zur Mitgliederwerbung unter dem Motto „Feuerwehr Live“ durchgeführt.

Zu Beginn der Veranstaltung erhielten die Jugendlichen eine Information über die Feuerwehr Planegg. Hierbei wurde über die Aufgaben der Feuerwehr, deren Ausrüstungs-, Ausbildungs- und Mannschaftsstand berichtet.

Im Anschluss daran konnten sich die Teilnehmer ansehen, welche Geräte in den Fahrzeugen verstaut sind.

Als Highlight des Tages stand die Brandbekämpfung eines brennenden Gartenhauses an. Mit Blaulicht und Martinshorn rückten die Jugendlichen zur Brandstelle aus. Mittels mehrerer C-Strahlrohre und Wasserwerfern konnte das offene Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und auch gelöscht werden.

Nach einem Mittagessen und als Abschluss des Tages wurde von den kleinen Akteuren noch ein Auto mit dem Hydraulikspreizer und der Rettungsschere zerlegt.

2001 konnte auch das erste weibliche Mitglied in der Geschichte

der Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg begrüßt werden.

Ab 2002 übernahm Stefan Leischner das Amt des Jugendwartes von Andreas Pommer, der dieses 9 Jahre lang ausgeübt hatte.



Am 19.10.2002 wurde in Unterschleißheim der Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren im Landkreis München ausgerichtet. An den Start traten neben der Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg acht weitere Mannschaften.

Mit neun Punkten Vorsprung (1377 Punkte) erkämpfte sich die Feuerwehr Planegg das erste Mal in der Geschichte des Wettbewerbs den Sieg und verwies die Jugendgruppe aus Ottobrunn auf den zweiten Rang.

### „24 Stunden Feuerwehr Planegg“

So lautete das Motto der Sommerferienausbildung 2003.

Im Rahmen eines 24 stündigen Planspiels wurde zum ersten Mal der Alltag einer Berufsfeuerwehr nachgespielt.

Nach dem Dienstantritt stand für die Jugendlichen, die Mannschaftszuteilung für die jeweiligen Fahrzeuge, ein Arbeitsdienst sowie Sport und gemeinsames Kochen auf dem Dienstplan. Dieser Dienstplan wurde jedoch durch *unerwartete* Einsätze (gestellte Lagen) unterbrochen.

So mussten die Jungfeuerwehrmänner bei ihrem zweiten Einsatz in der ersten Schicht einen Waldarbeiter unter einem umgestürzten Baum mittels Hebekissen befreien. Augenmerk wurde hierbei auf die Erstversorgung und die patientengerechte Rettung gelegt.

Beim dritten Einsatz hatte sich ein Arbeiter durch unsachgemäße Inbetriebnahme und Trunkenheit in einer Schneidemaschine eingeklemmt und musste

mit einem hydraulischen Spreizergerät durch die Feuerwehr befreit werden.

Nach insgesamt 9 Einsätzen galt es die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen, das Feuerwehrhaus zu reinigen und das Schlaflager abzubauen.

Im Jahre 2004 erfolgte ein Wechsel an der Führungsspitze der Jugendfeuerwehr.

Mario Kuberek wurde durch die Dienstgradschaft der Feuerwehr Planegg zum neuen Jugendwart erklärt.



40

# 35 Jahre Jugendfeuerwehr Planegg

# 2005

Zum 35-jährigen Bestehen der Jugendgruppe und in Verbindung mit einer Fahrzeugweihe richtete die Feuerwehr Planegg im Jahre 2004 den Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises München aus.

Zuerst war für die Jugendlichen der Jugendwissenstest zu bestreiten. Der Jugendwissenstest ist eine schriftliche Prüfung, bei der das feuerwehrtechnische Wissen abgefragt wird.

Am Nachmittag galt es für die Jugendgruppe Planegg den Heimvorteil beim Jugendwettkampf zu nutzen und eine gute Platzierung abzulegen.

Nach einem Kopf an Kopf Wettkampf musste sich die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg nur der Mannschaft aus Pullach geschlagen geben und erreichte so einen hervorragenden 2. Platz.

Dadurch qualifizierten sich die Jugendlichen automatisch für die Teilnahme am Jugendwettkampf auf Bezirksebene.

Nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten 24 Stunden Übung im Jahre 2003



wurde auch im September 2005 ein solches Planspiel durchgeführt.

Auch hier wurde der Dienstplan wieder durch *unerwartete* Einsätze unterbrochen.

2006 wurde die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg zu ihrer Partnerfeuerwehr nach Bärenstein eingeladen. Dort erwartete die Jugendlichen ein sehr abwechslungsreiches Programm. Neben einem Besuch im benachbarten Grenzort Weipert wurde am Nachmittag noch der Markus-Röhling-Stollen besichtigt.



Am nächsten Tag fand ein Fußballturnier statt, bei dem die beiden Feuerwehren gegeneinander antraten. Im Anschluss fuhren die Jugendlichen mit einer nostalgischen Dampflokomotive nach Oberwiesenthal zur Sommerrodelbahn, wo ein internes Rennen ausgetragen wurde.

Ein Jahr später, im Oktober 2007, besuchte die Jugendgruppe aus Bärenstein die Planegger Wehr. Um sich von der langen Fahrt erholen zu können, gab es erst mal ein leckeres Abendessen mit anschließendem, gemütlichen Beisammensein.

Am nächsten Morgen konnten sich die Gäste das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge etwas näher anschauen. Am Nachmittag stand dann eine Führung durch die Bavaria Filmstudios an.

Höhepunkt des Wochenendes war sicherlich der Besuch der Allianz Arena.

Auf Einladung des Landkreises Wieliczka, der Partnerlandkreis des Landkreises München ist, reisten 29 Jugendliche - davon 6 aus Planegg - und



Betreuer vom 5. - 9. September 2007 nach Polen.

Neben einem umfassenden Programm mit Besichtigung der Altstadt von Krakau sowie dem Schloss Wawel, des berühmten Salzbergwerks in Wieliczka und des Konzentrationslagers Auschwitz - Birkenau, wurde intensiv der Kontakt zu den polnischen Feuerwehrleuten gepflegt.



# 40 Jahre Jugendfeuerwehr Planegg

# 2010

Im November 2008 besuchte die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg mit den Nachbarjugendgruppen aus Neuried und Gräfelfing den Fliegerhorst Lagerlechfeld.

Nach einem kurzen Vortrag über die Geschichte des Flugplatzes wurde das Feuerwehrgerätehaus des Flugplatzes besichtigt. Dort angekommen wurde den Jugendlichen demonstriert, welche enorme Reichweite das Löschwasser eines Flugfeldlöschfahrzeugs hat.

Höhepunkt des Ausflugs war sicherlich der Programmpunkt, an dem sich alle einmal in ein echtes Tornado Cockpit setzen durften.

Am 15.11.2008 legten drei Feuerwehranwärter der Feuerwehr Planegg zusammen mit den Kameraden der Jugendfeuerwehr Gräfelfing die Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab.



Die Jugendleistungsprüfung beinhaltet grundlegende Tätigkeiten der Feuerwehr. Unter anderen müssen Wassereführende Armaturen sortiert und Saugschläuche zusammen gekuppelt werden.

Bewertet wurden die Jugendlichen von einem Schiedsrichterteam des Landkreises München.

Im Sommer 2009 wurde zum ersten Mal das Leistungsabzeichen „Jugendflamme“ durchgeführt.

Bei dieser Prüfung lernen die Jungfeuerwehler verschiedene Tätigkeiten wie z.B. Knoten und Stiche, das Setzen eines Unterflurhydranten und das korrekte Absetzen eines Notrufes.

Das Erlernete wurde dann von den Jugendgruppenausbildern in einer praktischen und theoretischen Prüfung abgenommen.

Auf dem Übungsplan der Jugendgruppe stand im Sommer auch das Thema Wasserrettung.

Zusammen mit der Wasserwacht aus Germering trainierten die Jugendlichen das Retten einer Person aus dem Wasser.

Anschließend wurde natürlich auch kräftig geplansch und getaucht.

Am Ende des Jahres 2009 übergab Mario Kuberek den Staffelstab des Jugendwartes an Markus Hugo.

Mario Kuberek führte das Amt des Jugendwartes 6 Jahre lang aus.



# Abschnittsübung 2009

Am 12.10.2009 wurde im Rahmen der Brandschutzwoche 2009 unter Verantwortung der Feuerwehr Planegg eine Großübung durchgeführt.

Als Einsatzlage war eine Massenkarambolage mit 16 Fahrzeugen vorgegeben.

Nach Alarmierung der Feuerwehr Planegg mit dem Stichwort „Verkehrsunfall, vermutlich Person eingeklemmt“ rückte die Feuerwehr Planegg mit mehreren Fahrzeugen zu der Unfallstelle in der Fürstenrieder Straße aus.



Da ich als Gruppenführer des ersten Fahrzeugs

an der Einsatzstelle ankam, hatte ich die Einsatzleitung. Nachdem ich mein Fahrzeug verlassen hatte um die weiträumige Einsatzstelle zu erkunden, kamen mir bereits die ersten Unfallopfer auf der Suche nach Ihren Angehörigen entgegen.



Nach kurzer Zeit erkannte ich, dass wir es hier mit einer Massenkarambolage mit vielen Fahrzeugen und vielen Verletzten zu tun haben.

Da eine einzelne Feuerwehr so eine Unfallsituation alleine nicht bewältigen kann, mussten wir unbedingt Verstärkung der Feuerwehren aus Gräfelfing und Neuried mit zusätzlicher technischer Ausrüstung und weiterem Personal anfordern. Um auch dem großen Aufkommen von Verletzten gerecht zu werden wurde dazu ein

Großaufgebot des Rettungsdienstes angefordert.

Nachdem die nachgeforderten Feuerwehren eingetroffen waren, wurde die Einsatzstelle entsprechend in 3 Abschnitte aufgeteilt um eine geordnete Rettung durchführen zu können.

Von anwesenden Beobachtern und Übungsleitern wurden im Verlauf der Übung verschiedene zusätzliche Schwierigkeiten eingespielt, die bei einem realen Unfall jederzeit vorkommen können,

40

so dass noch zusätzlich die Feuerwehren aus Krailling, Stockdorf und Germering nachalarmiert werden mussten. Von Seiten unserer Kreisbrandinspektion München-Land wurde der Einsatzleitwagen angefordert, der nach seinem Eintreffen die Funkbearbeitung, zur Unterstützung der Einsatzleitung, für die Feuerwehren übernahm.



Nach ca. 2 Stunden konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der anschließenden Nachbesprechung mit Versorgung der Einsatzkräfte, wurden die Besonderheiten der Übungssituation, aber auch die gemachten Fehler besprochen.

Nach ca. 1 Monat wurde auch noch eine detaillierte Besprechung mit allen beteiligten Führungskräften der Hilfsorganisationen durchgeführt. Hier wurden nochmals die Besonderheiten, insbesondere auf der Führungsebene, bei entsprechenden Großschadenslagen besprochen.

Einmal im Jahr werden bei uns im Abschnitt solche Übungen abgehalten, denn es ist sehr wichtig bei solchen Schadensereignissen perfekt mit anderen Feuerwehren und Rettungsorganisationen zusammenzuarbeiten. Nur hier lernt man sich gegenseitig kennen und lernt voneinander und welche Möglichkeiten die anderen Feuerwehren haben. Aber auch solche Übungen sind nicht ohne viel ehrenamtliche Arbeit möglich und deshalb gilt ein besonderer Dank allen Helfern die weit über die Freiwilligkeit hinaus die Übung vorbereitet, durchgeführt und danach auch wieder aufgeräumt haben.

40

Um Ihnen einen Eindruck über den Aufwand einer solchen Übung zu geben habe ich im Folgenden einige Informationen zusammengefasst:

Teilgenommen haben etwa 250 Hilfskräfte der Feuerwehren und Hilfsdienste. Es waren 16 Fahrzeuge in den gestellten Unfall verwickelt.



15 professionell geschminkte Verletztendarsteller sorgten neben vier Übungspuppen, die sogar verstorbene Personen darstellten, für ein realistisches Szenario. Wegen der nötigen Straßensperrung gab es im Vorfeld der Übung mehrere Besprechungen mit der Gemeinde Planegg

und der Polizei, die Fahrzeuge mussten in den Wochen vor und nach der Übung bei Schrotthändlern abgeholt und auch zurückgebracht werden. Die Helfer waren allein am Tag der Übung vom frühen Vormittag bis spät in die Nacht mit Vorbereitungen und Aufräumarbeiten beschäftigt.

Gerd Ritter



Unsere neue Fahrzeugvertretung:

**Ihr Lieferant für Feuerwehr,  
Industrie, Büro, Haus und Heim**

**KANNOWSKI**  
Brandschutz-Rettungsgeräte

**EMPL**  
AUSTRIA

Pasteurstraße 18 · 82152 Planegg-Martinsried  
Tel.: 089/8 99 00 99 · Fax 8 59 34 51  
[www.kannfire.de](http://www.kannfire.de)

# Fitness bei der Feuerwehr

Die physischen und psychischen Anforderungen an Feuerwehrdienstleistende sind teilweise sehr hoch. Körperliche Fitness ist hierfür eine Grundvoraussetzung, um diesen Belastungen im Einsatzfall gewappnet zu sein. Dies wird insbesondere beim Thema Atemschutz deutlich, der aus dem heutigen Einsatzgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Das Herz – Kreislauf – System wird bei Atemschutzeinsätzen enorm strapaziert. Hier wird körperliche Fitness von jedem Einzelnen gefordert.

Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, sich als Feuerwehr sportlich zu betätigen. Nur ein regelmäßiges Training erhält die körperliche Fitness. Nicht nur der Sport, sondern auch die dadurch gefestigte Kameradschaft soll die Feuerwehrdienstleistenden auf die Einsätze vorbereiten.

So trifft sich einmal wöchentlich eine Laufgruppe zum gemeinsamen Waldlauf und regelmäßig sonntags bis zu 20 Aktive zum Ballsport.

Alle Aktiven, die an diesem sportlichen Tätigkeiten teilnehmen, sind motiviert und begeistert. Neben der Fitness der Kameraden haben sich auch die Kontakte untereinander stark verbessert.

Andreas Pommer



**Ausbildungszentrum für**  
**LKW & BUS**  
*LOGI GmbH*

***Das LOGI-Team wünscht der freiwilligen  
Feuerwehr Planegg und ihren Helfern  
weiterhin viel Erfolg bei ihren Einsätzen.***

40

# Spezialausbildung in Rotterdam

Eine Ausbildung der besonderen Art konnten 9 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Planegg über 2 Tage hinweg in Rotterdam genießen.

Das Trainingszentrum RISC (Rotterdam International Safety Center) der Firma FALCK NUTEC bietet Feuerwehrleuten aus aller Welt die Möglichkeit, unter extrem realistischen Bedingungen, Ernstfälle aller Art zu üben.



Schwerpunkt der Ausbildungsinhalte stellte für uns die Gebäudebrandbekämpfung sowie ein Flash Over-Training dar. (Flash Over = schlagartige Entzündung von heißen Brandgasen)

In einem umgebauten Überseecontainer konnten wir die Entwicklungsphasen eines Brandes, sowie die

daraus resultierenden Rauchentwicklungen hautnah beobachteten. Normalerweise bekommt die Feuerwehr diese Entwicklungsphase idealerweise nicht mit, da sie gerade auf der Anfahrt zu dem Brandobjekt ist. Haben die Brandgase eine bestimmte Temperatur erreicht und es wird rasch Frischluft zugeführt, kommt es zu einer Entzündung des Rauches.

Genau dies kann der gefährliche Zeitpunkt sein, in dem sich die Feuerwehr Zutritt zum Gebäude oder Raum verschafft.

40



Am Nachmittag des zweiten Tages konnten wir einen Einblick in die Industriebrandbekämpfung bekommen. Eine Gasflamme trat mit 6 bar Druck aus einer Leckage aus. Im Austrittsbereich war eine verletzte Person zu retten. Um dies zu ermöglichen, musste die Gasflamme mit einem Schutzschild aus Wasser eingefangen werden.

Die zwei Übungstage waren für alle Kameraden ein gewaltiges Erlebnis, aus welchem sehr viele Erfahrungen nun in die tägliche Einsatzpraxis mitgenommen werden können.

Bernd Budau



# Der Verein

Im nachfolgenden chronologischen Ablauf möchte ich auf die Aktivitäten im Verein aufmerksam machen. Dieses Vereinsleben ist deshalb wichtig für alle Mitglieder, ob aktive, passive oder fördernde, weil es die Motivation sowie die Moral stärkt.

Am 12. April fand der Osterfrühschoppen im Gerätehaus Planegg mit Ostereiersuchen für unsere Kinder und die Erwachsenen statt.

Am 09. Mai gab es wieder das traditionelle Damenkränzlerl im Stüberl des Gerätehauses Planegg. Nach einem ausgiebigen Essen überraschte uns ein Zauberer und alle hatten viel Spaß an diesem Abend.



Am 16. Mai begann das Großereignis in Planegg und zwar mit der Eröffnung der 600-Jahrfeier. Den Auftakt machten wir mit der Weihe unserer Fahrzeuge, nämlich unseres neuen HLF's sowie unserem restaurierten Tankwagen.

Am 21. Mai fand das Vatertagsfußballspiel statt, gewonnen haben die „Alten“ mit 2:1. Anschließend ging es auf den Festplatz, wo wir bei bester Musik einen schönen Ausklang des Tages genossen.

Am 24. Mai haben wir uns am Festzug zur 600-Jahrfeier beteiligt, der mit seiner Pracht und Länge wirklich eine Sen-



40

# Der Verein

sation war. Auch hier bin ich der Meinung, dass die Feuerwehr wirklich einen guten Beitrag dazu geleistet hat.



Am 20. Juni besuchten wir unsere Kameraden der Partnerfeuerwehr Bärenstein zum 10-jährigen Jubiläum des „Neubaus Feuerwehrhaus“.

Am 17. Oktober veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür. Die Resonanz war wirklich riesig. Bei dieser Veranstaltung konnten wir letztendlich zwei neue Mitglieder gewinnen. Im Anschluß daran fand noch die Übergabe unseres Rüstwagens an die Kameraden aus Polen statt. Als Dankeschön für die viele geleistete Arbeit, an diesem Tage sowie für das vergangene Jahr, veranstalteten wir noch ein Törgelchen-Essen im Gerätehaus Martinsried.



Am 14. November war das 32. Schafkopfrennen um den Ludwig-Linner-Gedächtnispokal im Gerätehaus Planegg. Es waren wieder 40 Teilnehmer aus dem Gemeinderat, der Polizei, der Feuerwehr und einigen Gästen. Bester Planegger Feuerwehrler war unser Kamerad Andi Schrittenlocher und holte somit den Pokal.



# Der Verein

Am 28. + 29. November - Christkindmarkt der Planegger Vereine am Marktplatz in Planegg. Er war wieder ein großer Erfolg und den Besuchern wurde allerhand geboten.



Am 05. Dezember hatten wir wieder unsere Weihnachtsfeier im Gerätehaus Planegg. Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Musikalisch umrahmt wurde die „staade Stund“ von der Musikerfamilie Metzermacher aus Aubing. Die Weihnachtsgeschichten las Uschi Vierheller vor.

Am 06. Dezember besuchte unser Feuerwehr-Nikolaus Martin Freytag, mit Unterstützung von Josef Reitmeier, unsere Kinder.

06. Januar 2010 - Feuerwehr-Pokalkegeln in Neuried mit den Feuerwehren Gräfelfing, Neuried und Planegg. Hier haben wir den ersten Platz belegt. Bester unserer Wehr war Florian Fischer. Den 2. Platz belegte Peter Heizer und 3. Platz Tobias Kellner.

Am 30. Januar 2010 nahmen wir am traditionellen Skirennen der Landkreisfeuerwehren in St. Johann/Tirol teil.

Am 06. Februar 2010 - die Neuauflage unseres Feuerwehrballes im Heide Volm. Die Mühe hat sich gelohnt, es war ein Riesenerfolg.

14. Februar 2010 - Faschingszug im Würmtal. Unsere Wehr beteiligte sich mit 3 Wägen, ich glaube, es hat allen viel Spaß gemacht und für unsere neuen Mitglieder war dies wirklich eine tolle Sache.

40

# Übungen und Spezialausbildungen

2009 wurden 142 Übungen mit einem Zeitaufwand von 6500 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 2200 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	Absturzsicherung nach FwDV 1/2 LKR-M	1	Gefährliche Stoffe LKR-M
1	Aufb. Helfer b. Belastungsbew. SF	2	Gruppenführer SF
1	Aufbaulehrg. Führungs-DG.-Einsatzleitung	9	Industrielle Brandbekämpfung (RISC)
1	Aufbaulehrg. für GF - ABC SF	8	Jugendflamme Teil 1
1	Aufbaulehrgang ATS-GW SF	1	Jugendwarte SF
1	Aufbaulehrgang für Gruppenführer SF	1	Jugendwartfortbildung
2	Aufbaulehrgang GF - THL - SF	5	Jugendwissenstest Bronze
2	Aufzugsanlagen LKR-M	1	Jugendwissenstest Silber
2	Ausbilder Fachteil Digitalfunk	1	Leiter einer Feuerwehr SF
2	Ausbilder in der Feuerwehr SF	1	Messtechnik der Feuerwehr SF
1	Biol. Arbeitsstoffe i. Feuerwehreinsatz	1	Münchener Feuerwehr-Symposium
2	Brandhausausbildung LKR-M	3	Sonder-Ausbildung Rauchgasdurchzündungsanlage
2	Brandschutzerziehung-Fortbildung		
2	Daimler Chrysler Allradtraining	1	S-Bahn-Unterweisung LKR-M
4	Dyn. Strahlrohrführung i. Wärmegew.-Anl.	2	Stationäre Lösch-u. Brandmeldeanlagen
1	Einsatzleitung LKR-M	5	Träger von Chemikalienschutzanzug LKR-M
1	Fachteil Ausb. Maschinisten SF		
4	Fahren von Löschfahrzeugen LKR-M	5	Truppmann T1
4	First Responder LKR-M	4	Truppmann T2
4	Fortbildung First Responder	1	Zugführer SF
2	Fortbildung für Gruppenführer LKR-M		

Wenn man die Einsatzstunden von 2900 Stunden, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 8700 Stunden, Fahrzeug- und Ausbildungskonzepte von 200 Stunden, Verwaltungszeiten mit 4000 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 16800 Stunden, der im Jahr 2009 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.



# Die Mannschaft der FF Planegg

Die 87 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

2	Hauptbrandmeister	13	Hauptfeuerwehrleute
2	Brandmeister	26	Oberfeuerwehrleute
1	Hauptlöschmeister	15	Feuerwehrleute
4	Oberlöschmeister	12	Feuerwehranwärter
5	Löschmeister	8	Jugendfeuerwehrleute

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 31 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 14 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 63. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.03.2010

**FREIZEIT(SCHUTZ)ENGEL**  
für Planegg und Martinsried  
**gesucht**

[www.feuerwehr.planegg.de](http://www.feuerwehr.planegg.de)

The advertisement features a photograph of two firefighters in full gear. One firefighter is holding a young girl in a purple hoodie, while another girl in a striped shirt stands to the right. A red fire truck is visible in the background. The text is overlaid on the image in bright yellow and red colors.

# Einsatzstatistik

## Brände:

Kleinf Feuer	27
Mittelfeuer	4
Großfeuer	1

## Sonstige Einsätze:

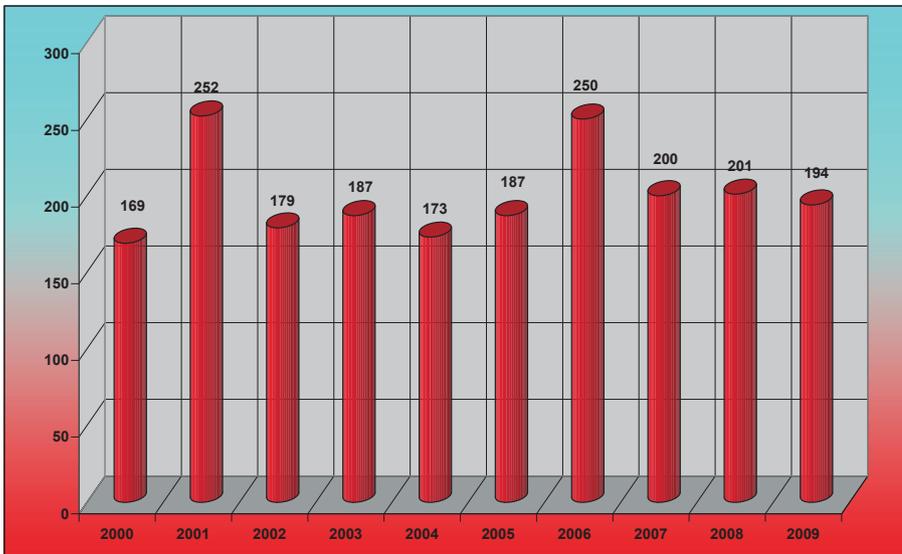
Versuchte Hilfeleistungen	11
Blinde Alarme	42
Böswillige Alarme	0
Sicherheitswachen	9
Brandwachen	1
First Responder	2
Unterstützung Rettungsdienst	3
Unterstützungsgruppe ÖEL	4
Feuerlöschunterweisungen	5

## Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	12
Beseitigen von Wasserschäden	8
Wohnungsöffnungen und -verschalungen	19
Umgestürzte Bäume	3
Verkehrsunfälle	7
Personen aus Aufzügen befreien	2
Gefahrgutunfälle	3
Beseitigung von Wespen	5
Tierrettungen	9
Sonstige Hilfeleistungen	17

Gesamt 194 Einsätze mit 2900 Einsatzstunden

Verhältnis der  
Brandeinsätze : sonstige Einsätze  
1 : 5



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2009 eine durchschnittliche Einsatzzeit von

**33 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

In dem Kalenderjahr 2009 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg insgesamt 194 Einsätze bewältigt. Über einige bemerkenswerte Einsätze möchten wir Ihnen hier wieder detailliert berichten.

## Januar ( 14 Einsätze )

### 02.01.2009 von 09:26 bis 12:18

#### Einsatzmeldung: Öl aus Tanklastzug

Zu ihrem ersten Einsatz im Jahre 2009 wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg in die Neurieder Straße nach Martinsried gerufen. Beim Eintreffen wurde ein technischer Defekt an der Druckluftanlage eines Heizöltanklastzuges festgestellt, welcher eine Fehlfunktion eines Entlüftungsventils zur Folge hatte. Größere Mengen Heizöl



traten aus dem Tanklastzug aus. Das ausgelaufene Öl wurde durch die Feuerwehr mittels Ölbindemittel aufgenommen. Da allerdings auch Heizöl über die Kanalisation in einen Sickerschacht gelangen konnte, wurden von den anwesenden verantwortlichen Fachleuten entsprechende Folgemaßnahmen veranlasst. Neben der Feuerwehr Planegg mit 3 Fahrzeugen und 18 Mann waren die Polizei und Fachabteilungen des Landratsamtes am Einsatzort vertreten.

### 26.01.2009 von 13:22 bis 13:54

#### Einsatzmeldung: Feuermelder

Die automatische Brandmeldeanlage hatte aufgrund eines Kleinbrandes in einem Labor ausgelöst. Eine Laborantin war damit beschäftigt Objektträger mit Alkohol zu sterilisieren, als sich dieser entzündete. Die Flammen



griffen rasch auf das Vorratsgefäß über. Bei dem Versuch das Feuer zu

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

löschen zog sich die Angestellte Verbrennungen an der linken Hand zu.

Die Verbrennungen wurden von der Feuerwehr Planegg mit einer speziellen Wundauflage für Brandwunden erstversorgt und umgehend ein Rettungswagen alarmiert. Der Brand in dem Labor konnte bereits durch Kollegen der Laborantin mit einer Löschdecke erstickt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg rückte zu diesem Einsatz mit 17 Mann und 3 Fahrzeugen aus.

## 31.01.2009 von 17:20 bis 19:17

### Einsatzmeldung: Zimmerbrand

Am frühen Samstagabend kam es in der Gumstraße zu einem Zimmerbrand im 2. Obergeschoss. Der Gruppenführer stellte bei der Erkundung eine starke Rauchentwicklung fest.

Daraufhin wurde umgehend ein Angriffstrup mit schwerem Atemschutz zur Personensuche und Brandbekämpfung in die betroffene Wohnung geschickt.



Die in brand geratene Couch konnte schnell gelöscht werden.

Im Rahmen der Personensuche konnte die Feuerwehr Planegg vier Frettchen aus der völlig verrauchten Wohnung retten und dem Besitzer übergeben.

Nachdem das Feuer abgelöscht war, wurde im Bereich der Brandstelle mittels einer Wärmebildkamera nach versteckten Glutnestern gesucht, damit ein erneutes Entzünden ausgeschlossen werden konnte. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Es waren 25 Feuerwehrleute mit 5 Fahrzeugen im Einsatz.

## Februar ( 10 Einsätze )

## 05.02.2009 von 07:26 bis 09:10

### Einsatzmeldung: Wasserschaden

An diesem Donnerstagmorgen wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg in den Ortsteil Martinsried zu einem Wasserschaden alarmiert. Eine Warmwasserleitung im Bereich des Wasserhahns war in einer Wohnung im 3. Obergeschoss geplatzt. Die Küche stand bereits 10 cm hoch unter Wasser. Bei der Erkundung durch die Feuerwehr zeigte sich,



# Bemerkenswerte Einsätze 2009

dass auch alle darunter liegenden Wohnungen einschließlich des Kellers von dem massiven Wasseraustritt betroffen waren. Der von den Bewohnern verständigte Hausmeister traf kurz vor der Feuerwehr ein und hatte bereits die Hauptwasserzuleitung abdrehen können, wodurch kein weiteres Wasser nachlaufen konnte. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg brachte in der Schadenwohnung einen speziellen Wassersauger und im Keller mehrere Wasserschieber zum Einsatz. Die dazwischenliegenden Parteien konnten sich mit Eimern und Putzlumpen selbst helfen. Es waren 14 Feuerwehrleute mit 2 Fahrzeugen im Einsatz.

**28.02.2009 von 14:05 bis 20:33**

**Einsatzmeldung: Hochwasser in Aschheim und Haar**

Am Samstag wurde die Fachgruppe Technik der Freiwilligen Feuerwehr Planegg alarmiert. Es wurde die Sandsackabfüllanlage des Landkreises München angefordert, welche in Planegg stationiert ist. Der sonnige Samstag, an dem Temperaturen um 10°C gemessen wurden, ließen Schnee und Eis rapide abschmelzen. Die auftretenden Wassermassen, die durch den noch großteils gefrorenen Boden nicht aufgenommen werden konnten, verursachten etliche vollgelaufene Keller und Wohnungen. Die bei den örtlichen Feuerwehren gelagerten Sandsäcke waren schnell aufgebraucht. Somit wurde die

Sandsackabfüllanlage sowie ein weiteres Abroll-

kipperfahrzeug mit einer Mulde zum Transport der Sandsäcke angefordert. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg verlastete vor dem Ausrücken noch 5 Gitterboxen mit gefüllten Sandsäcken, die aus der eigenen Vorhaltung herausgenommen wurden.

In Aschheim wurde die Abfüllanlage im dortigen Kieswerk aufgebaut und mit Einsatzkräften der Feuerwehren Aschheim und Ottobrunn



40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

betrieben. Zudem wurde ein Pendelverkehr zwischen dem Kieswerk und den Einsatzgebieten eingerichtet.

Es wurden ca. 4000 Sandsäcke abgefüllt. Neben der Feuerwehr Planegg mit 14 Mann und 3 Fahrzeugen waren die Feuerwehren Aschheim, Haar und Ottobrunn sowie die Kreisbrandinspektion im Einsatz.

## März ( 15 Einsätze )

### 11.03.2009 von 09:29 bis 10:17

#### Einsatzmeldung: Feuermelder

Am 11.03.2009 wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg von einer ausgelösten automatischen Brandmeldeanlage zu einer Firma am Klopferspitz alarmiert. Bei der Erkundung zeigte sich, dass es sich um einen Brand gehandelt hatte, welcher bereits durch Angestellte des Laborbetriebes mit Feuerlöschern gelöscht werden konnte.



Bei Laborarbeiten fiel einem Angestellten ein Gefäß mit brennbarer Flüssigkeit in einer speziellen Werkbank herunter. Die Flüssigkeit entzündete sich schnell. Vor Schreck stieß der Mitarbeiter versehentlich ein weiteres Gefäß um, wodurch sich der Brand ausweitete. Durch den schnellen Einsatz eines Feuerlöschers konnte jedoch eine Ausbreitung auf Inventar des Raumes verhindert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg kontrollierte die Werkbank mit einer Wärmebildkamera noch auf eventuelle versteckte Glutnester, bevor sie wieder von der Einsatzstelle abrückte.

Es waren 19 Feuerwehrleute mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.

### 13.03.2009 von 16:21 bis 17:19

#### Einsatzmeldung: Dachstuhlbrand

Am Freitagnachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg zur Nachbarschaftshilfe nach Gräfelfing zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Aufgrund des massiven Brandes und der unklaren Ausbreitung auf den Dachstuhl wurde die Feuerwehr Planegg nachgefordert um die Nachbarfeuerwehr bei Bedarf mit Atemschutzgeräteträgern zu unterstützen.



# Bemerkenswerte Einsätze 2009

Es wurden von Seiten der Feuerwehr Planegg

5 Atemschutztrupps, bestehend aus je zwei Feuerwehrleuten, in Bereitschaft gestellt. Beim Öffnen der Dachhaut stellte sich allerdings heraus, dass die Feuer sich nur auf den Vorbau des Hauses ausgebreitet hatte. Somit war keine weitere Unterstützung notwendig und die Bereitschaft konnte aufgelöst werden. Neben der Feuerwehr Gräfelfing war die Feuerwehr Planegg mit 5 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften, die Kreisbrandinspektion München sowie die Polizei am Einsatzort.



**April ( 19 Einsätze )**

**01.04.2009 von 19:56 bis 20:57**

**Einsatzmeldung: Zimmerbrand**

An diesem Mittwochabend wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg zu einem Zimmerbrand in die Röntgenstraße gerufen. Bei der Erkundung durch einen Trupp, welcher mit Atemschutzgeräten ausgerüstet war, konnte jedoch Entwarnung gegeben

werden. Ein Bewohner hatte den Brand, welcher

durch einen defekten Fernseher ausgelöst wurde bereits mit einem Feuerlöscher erfolgreich bekämpft. Aufgrund der starken Raumentwicklung in der Wohnung sowie im Treppenhaus wurde ein Hochdrucklüfter von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg eingesetzt um das Gebäude zu belüften. Während der Brandes zogen sich zwei Personen eine leichte Rauchvergiftung zu und mussten



40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

durch den Rettungsdienst versorgt werden. Zudem wurden drei Katzen und ein Hund aus der Wohnung gerettet und mit Sauerstoff behandelt. Bis die von der Feuerwehr verständigte Tierrettung München eintraf wurden die Tiere von Nachbarn betreut. Es waren 42 Feuerwehrleute mit 10 Fahrzeugen, sowie die Polizei, der Rettungsdienst und die Tierrettung München vor Ort.

## 09.04.2009 von 18:44 bis 20:21

### Einsatzmeldung: Tierrettung

Zu einem nicht ganz alltäglichen Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg um 18:44 Uhr in die Behringstraße gerufen. Ein junges Eichhörnchen war aus dem Nest gefallen und war Spaziergängern aufgefallen. Das Jungtier wurde durch die Feuerwehr zum Eichhörnchenschutzbund nach München gebracht und dort weiter versorgt. Zwei Feuerwehrmänner waren mit einem Fahrzeug im Einsatz.

Einige Zeit später erreichte uns folgende E-Mail:

*Hallo liebe Feuerwehr Planegg,  
mein Name ist Tanja L. und ich habe gerade Euren Einsatzbericht „Tierrettung“ auf Eurer Internetseite entdeckt. Eure beiden Feuerwehrmänner haben das Eichhörnchen nach München zu Familie G. gebracht und dem Eichhörnchenmädchen den Namen „Paula“ gegeben. Ich war an diesem Tag auch dort und hab für mein kleines Eichhörnchen einen Spielkameraden gesucht und da Eure „Paula“ von der Größe her dazupasste, habe ich sie bei uns aufgenommen. Anbei schicke ich Euch zwei Fotos von Paula, wie sie sich seit dem Tag entwickelt hat, bei ihrer Lieblingsbeschäftigung dem Sonnenbad. Nochmals vielen Dank für Euren super Einsatz.  
Herzliche Grüße Tanja L.*

## 16.04.2009 von 14:06 bis 21:02

### Einsatzmeldung: Waldbrand

Am Donnerstag, den 16. April 2009 kam es im Kreuzlinger Forst auf dem Gemeindegebiet Gräfelfing zu einem großen Waldbrand. Da bereits von weithin eine starke Rauchentwicklung wahrzunehmen war, ließ die Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing umgehend die Planegger Kameraden nachalarmieren. Nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde aufgrund der Ausdehnung des Brandes eine umfangreiche Alarmierung weiterer Feuerwehren veranlasst. Der Brand war aufgrund seiner Ausdehnung und der Vegetation und Trockenheit von ca. 250.000 qm sehr schwer zu bekämpfen. So kam unter anderem ein Polizeihubschrauber zur Erkundung der Ausbreitung und etliche große Tanklöschfahrzeuge zum Einsatz. Aufgrund der Rauchentwicklung musste teilweise mit Atemschutz gearbeitet werden. Die Nachlöscharbeiten und die Kontrolle auf Glutnester zog sich bis in die Abendstunden hin.



# Bemerkenswerte Einsätze 2009

An der Einsatzstelle wurden die Feuerwehrkräfte von dem Malteser Hilfsdienst aus Gräfelfing mit Getränken und Essen versorgt. Zudem bereitete die Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuz im Gerätehaus Planegg die Versorgung der einrückenden Feuerwehrleute vor. Am nächsten Tag mussten noch die zur Sicherheit verbliebenen Schlauchleitungen abgebaut werden.



Von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg waren 42 Feuerwehrleute mit 8 Fahrzeugen im Einsatz. Die weiteren Einsatzkräfte finden Sie in folgender Auflistung:



**Landkreis München:** Feuerwehr Gräfelfing, Feuerwehr Neuried, Feuerwehr Pullach, Kreisbrandinspektion München, Einsatzleitwagen des Lkr. München, Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung.

**Landkreis Starnberg:** Feuerwehr Gilching, Feuerwehr Krailling, Feuerwehr Geisenbrunn.

**Landkreis Fürstenfeldbruck:** Feuerwehr Unterpfaffenhofen, Feuerwehr Germering, Feuerwehr Alling, Feuerwehr Eichenau, Feuerwehr Fürstenfeldbruck, Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck.

**Stadt München:** Berufsfeuerwehr München mit Fahrzeugen aus den Wachen 2 und 6.

**Sonstige Einsatzkräfte:** Malteser Hilfsdienst Gräfelfing, BRK Bereitschaft Planegg/Krailling, Polizei.

## Mai ( 22 Einsätze )

**01.05.2009 von 20:30 bis 21:15**

Einsatzmeldung: **Eingeklemmter Fuchs**

Am Abend wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg von einem Anwohner im Ortsteil Martinsried alarmiert, in dessen Gartenzaun sich ein Fuchs verfangen hatte.



# Bemerkenswerte Einsätze 2009

Das junge Tier konnte rasch mit einem Seitenschneider aus dem Zaun befreit werden.

Nach der Befreiung durfte der Fuchs noch eine kurze Fahrt in einem Feuerwehrfahrzeug bis zum nächsten Waldstück außerhalb der Ortschaft genießen. Dort wurde er dann wieder in die Freiheit entlassen und verschwand im dichten Unterholz. Es waren 7 Feuerwehrleute mit zwei Fahrzeugen vor Ort.

**24.05.2009 von 19:33 bis 20:39**

**Einsatzmeldung: Wohnungsöffnung**

An diesem Sonntagabend rückte die Freiwillige Feuerwehr Planegg zu einer Wohnungsöffnung in die Mathildenstraße aus. Eine ältere Dame konnte nicht mehr aus eigener Kraft die Wohnungstüre öffnen, um den Rettungsdienst einzulassen.



Die Feuerwehr verschaffte sich über ein Fenster Zutritt um die Wohnungstüre von innen zu öffnen.

Um die verletzte Frau möglichst schonend aus dem 1. OG in den Rettungswagen zu bringen, wurde auf die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Planegg eine spezielle Halterung montiert, mit der es möglich ist die Tragen des Rettungsdienstes zu befördern. Anschließend wurde die Dame in ein Münchner Krankenhaus transportiert. Von der Feuerwehr Planegg waren 31 Mann mit 5 Fahrzeugen vor Ort.

**Juni ( 13 Einsätze )**

**06.06.2009 von 11:26 bis 11:44**

**Einsatzmeldung: PKW-Brand**

Am Vormittag rückte die Freiwillige Feuerwehr Planegg zu einem gemeldeten PKW-Brand zur Kreuzung Germeringer Str. / Pasinger Str. direkt vor dem Feuerwehrhaus aus. Ein Eingreifen war allerdings nicht erforderlich, da die Insassinnen des Kleinbusses lediglich vergessen hatten die Handbremse zu lösen. Nach einer kurzen Belehrung konnten die Damen die Fahrt mit gelöster Stimmung und Handbremse fortsetzen. Es waren 20 Feuerwehrleute mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

**Juli ( 21 Einsätze )**

**22.07.2009 von 08:25 bis 22.12 = 3 Einsätze an einem Tag**

**Einsatzmeldung: Wohnungsöffnung ( 08:25 bis 09:23 )**

Dieser Mittwoch begann morgens mit einer Wohnungsöffnung in Martinsried, Lena-Christ-Str. Eine erkrankte Dame konnte die Wohnung nicht selbstständig öffnen. Die Feuerwehr Planegg öffnete mit Spezialwerkzeug die Türe und unterstützte den Transport der Patientin aus dem 3. Stockwerk mit der Drehleiter.



**Einsatzmeldung: Wohnungsöffnung ( 12:31 bis 12:51 )**

Leichtes Stirnerunzeln begleitete den zweiten Einsatz an diesem Tag. Handelte es sich doch wieder um eine Wohnungsöffnung. Diesmal allerdings am Marktplatz in Planegg. Auch hier wurde die Wohnung von der Feuerwehr geöffnet. Den Transport bewerkstelligte der Rettungsdienst alleine.

**Einsatzmeldung: Unklare Rauchentwicklung ( 21:59 bis 22:12 )**

Der dritte Hilferuf am Tage erreichte die Kameraden am späten Abend aus der Heimstättenallee. Bereits nach 4 Minuten waren die ersten Fahrzeuge am Einsatzort. Aufmerksame Anwohner hatten einen Brandgeruch wahrgenommen und den Notruf 112 gewählt. Vor Ort konnte ein deutlicher Rauchgeruch wahrgenommen werden. Nachdem das Gebäude der Mitteiler ergebnislos untersucht wurde, stellte sich bald heraus, dass Nachbarn in einer Grillschale ein Lagerfeuer entzündet hatten. Es bestand keine Gefahr und die Freiwillige Feuerwehr Planegg konnte ohne Eingreifen wieder abrücken.

Bei den ersten zwei Einsätzen waren je 18 Feuerwehrleute im Einsatz. An einem Vormittag gleich zwei mal seinen Arbeitsplatz zu verlassen, setzt schon einiges Verständnis der Arbeitgeber voraus. Beim dritten Einsatz waren 23 Mann im Einsatz.

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

## August ( 15 Einsätze )

**26.08.2009 von 00:13 bis 01:45**

**Einsatzmeldung: Verkehrsunfall Person eingeklemmt**

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde die Feuerwehr Planegg zu einem Verkehrsunfall an die Kreuzung Bahnhof- / Bräuhausstraße alarmiert. Hier hatte sich ein Zusammenstoß zwischen einem Linienbus und einem PKW ereignet, wobei der PKW an eine große Zaunsäule geschleudert und hierbei der Fahrer eingeklemmt wurde.



Nach dem Eintreffen der Feuerwehr Planegg wurden sofort erste Hilfsmaßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt und die technische Rettung vorbereitet. Als Erstes musste von der Feuerwehr Planegg mittels Hydraulikspreizer die Fahrertüre geöffnet werden, um den Patienten durch den Rettungsdienst ordnungsgemäß versorgen zu können. Nachdem eine entsprechende Erstversorgung durchgeführt war, wurde das Dach soweit mit einer Hydraulikscheere abgeschnitten, dass es über die Motorhaube geklappt werden konnte. Anschließend konnte die schwerverletzte Person mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug gehoben und in den Notarztwagen verbracht werden. Während der gesamten Rettungsaktion und der anschließenden Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet und abgesichert. Ferner wurde der Brandschutz sichergestellt und die Batterien abgeklemmt. Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden von der Feuerwehr Planegg die Fahrbahn und der Gehweg gereinigt. Neben der Feuerwehr Planegg mit 22 Einsatzkräften und 5 Fahrzeugen war die Polizei und der Rettungsdienst mit Notarzt an der Einsatzstelle tätig.

## September ( 19 Einsätze )

**10.09.2009 von 07:27 bis 09:37**

**Einsatzmeldung: Verkehrsunfall Person eingeklemmt**

Am Donnerstagmorgen wurde die Feuerwehr Planegg zu einem Verkehrsunfall auf die Staatsstraße 2344 Richtung Neuried alarmiert. Hier war ein PKW frontal gegen ein Baum geprallt und lag anschließend mitten auf der Staatsstraße auf dem Dach.



# Bemerkenswerte Einsätze 2009

Der Fahrer konnte, vor Eintreffen der Feuerwehr, von Passanten ohne technisches Gerät aus dem Auto befreit werden und wurde anschließend vom Notarzt versorgt. Auf Grund einer Rauchentwicklung am Fahrzeug wurde von der Feuerwehr der Brandschutz sichergestellt und die Batterie abgeklemmt. Ferner wurde die Unfallstelle von der



Feuerwehr abgesichert. Hierzu musste die Staatsstraße komplett gesperrt werden. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde das Fahrzeug von der Feuerwehr wieder auf die Räder gestellt und das ausgelaufene Öl gebunden sowie die Unfallstelle gereinigt. Es waren 13 Feuerwehrleute mit 3 Fahrzeugen im Einsatz.

**18.09.2009 von 07:38 bis 08:28**

**Einsatzmeldung: Brand Gartenhütte**

An diesem Morgen wurde die Planegger Feuerwehr zur Nachbarschaftshilfe nach Neuried alarmiert. Durch die Meldung „Gartenhausbrand“ legten die ersten Einsatzkräfte bereits auf der Anfahrt Atemschutz an, eine große schwarze Rauchwolke war ebenfalls auf der Anfahrt sichtbar. Bei Ankunft der Feuerwehr Planegg stand das ca. 15 m<sup>2</sup> große Häuschen bereits in Vollbrand.



Es wurde eine zweite Löschleitung aufgebaut um die Neurieder Kameraden beim Außenangriff zu unterstützen. Durch den massiven Löschangriff konnte nach einer halben Stunde vom Einsatzleiter bereits „Feuer aus“ gemeldet werden. Personen waren nicht gefährdet. Neben der Feuerwehr Neuried und der Polizei war die Feuerwehr Planegg mit 19 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen im Einsatz.

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

**27.09.2009 von 13:19 bis 16:08**

Einsatzmeldung: Verkehrsunfall Person eingeklemmt

Am Sonntag wurde die Feuerwehr Planegg auf die M21 zwischen Planegg und Germering zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Hier war ein Einsatzfahrzeug der Bundespolizei auf einer Einsatzfahrt nach einer Kurve ins Schlingern geraten und seitlich gegen mehrere Bäume geprallt. Bei Eintreffen der



Feuerwehr Planegg sind die beiden verletzten Beamten bereits aus dem Fahrzeug durch Ersthelfer befreit worden. Sie wurden sofort durch den First Responder und Feuerwehreinsatzkräfte versorgt, bis mehrere Notärzte eintrafen.

Neben der Feuerwehr Planegg trafen auch noch die Feuerwehren Unterpfaffenhofen und Germering an der Unfallstelle ein. Von der Feuerwehr Planegg wurde eine Komplettsperre auf der Höhe Sanatoriumstraße und von der Feuerwehr Unterpfaffenhofen bei der Autobahnanschlussstelle aufgebaut.

Ferner sicherte die Feuerwehr Planegg die Unfallstelle bezüglich einer drohenden Brandgefahr ab, klemmte die Batterie ab und unterstützte weiterhin den Rettungsdienst bei der Versorgung der Verletzten. Zur Unterstützung und zum schnellen Abtransport der schwerverletzten Beamten landete ein Rettungshubschrauber auf der M21. Leider wurde einer der Beamten bei diesem Unfall so schwer verletzt, dass er später im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen ist.

Dies war leider der Höhepunkt einer Serie von drei schweren Unfällen mit einem Toten, zwei Schwerst- und einem Schwerverletzten in nur vier Wochen und daher sehr belastend für die Einsatzkräfte. Durch die Beteiligung von Hilfskräften bei diesem Unfall ist die psychische Belastung noch einmal um ein vielfaches höher.

Bei diesem Einsatz waren 37 Kräfte mit 6 Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Planegg sowie die Polizei, die Feuerwehren Unterpfaffenhofen und Germering, der First Responder des BRK Planegg, Rettungshubschrauber Christoph 1, 2 Rettungswagen, der Notarzt Berufsfeuerwehr München (Wache 6), der Einsatzleiter Rettungsdienst und die Bundespolizei vor Ort.

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

## Oktober ( 16 Einsätze )

**10.10.2009 von 23:51 bis 01:17**

**Einsatzmeldung: Verkehrsunfall brennt PKW**

Leider riss die Serie der Verkehrsunfälle nicht ab. So wurde die Feuerwehr nach nicht ganz zwei Wochen in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu einem brennenden PKW nach Verkehrsunfall an der Kreuzung Lena-Christ-Str. / Lochhamer Straße alarmiert. Bei Einsätzen mit einer derartigen Meldung ist höchste Eile geboten.

Es könnten ja noch Personen in dem Unfallfahrzeug eingeschlossen sein. In diesem Fall war ein Einsatzfahrzeug des Malteser Hilfsdienstes mit einem PKW zusammen geprallt. Zum Glück brannte bei Eintreffen der Feuerwehr Planegg kein Fahrzeug und es waren keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt.

Vermutlich gab es durch das Auslösen der Airbags eine Staubentwicklung, die sehr häufig als Rauch interpretiert wird. Von der Feuerwehr Planegg wurde die Unfallstelle abgesichert, ausgeleuchtet und nach der Unfallaufnahme durch die Polizei gereinigt. Es waren 24 Feuerwehrleute mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.



## November ( 14 Einsätze )

**10.11.2009 von 10:21 bis 12:23**

**Einsatzmeldung: Dachstuhlbrand**

Am Dienstagvormittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg in den

Klopferspitz zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Abdichtungsarbeiten an der Dachhaut hatten einen Schwelbrand ausgelöst. Die anwesende



Dachdeckerfirma versuchte bei Eintreffen der Feuerwehr bereits den Brand zu löschen. Von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg wurden

40

# Bemerkenswerte Einsätze 2009

zwei Wärmebildkameras eingesetzt um den Brandherd zu lokalisieren. Die Dehnfuge wurde freigelegt und mit einem Wasser-Schaummittelgemisch abgelöscht. 17 Mann waren mit 4 Fahrzeugen vor Ort.

## Dezember ( 16 Einsätze )

**05.12.2009 von 08:04 bis 11:25**

Einsatzmeldung: Bereitstellung Abrollbehälter Sandsack

An diesem Samstagmorgen musste der in Planegg stationierte AB-Sandsack nach Haar zu dem dortigen Kieswerk gebracht werden. Vor Ort wurden Kräfte der Feuerwehren Haar und Putzbrunn in die Handhabung eingewiesen. Es waren 2 Feuerwehrleute aus Planegg mit einem Fahrzeug im Einsatz.

**17.12.2009 von 11:16 bis 11:44**

Einsatzmeldung: Wohnungsöffnung

Die Feuerwehr Planegg musste eine Wohnung am Marktplatz gewaltsam öffnen. Die vorgefundene Person wurde von Sanitätern der Feuerwehr erst versorgt und dann an den Rettungsdienst übergeben. Es waren 12 Mann mit 3 Fahrzeugen, der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort.

**Wo bleibst Du ...**

1970 40 2010  
JAHRE  
JUGENDFEUERWEHR PLANEGG

1970 40 2010  
JAHRE  
JUGENDFEUERWEHR PLANEGG

**... wir warten auf  
DICH**

Ab dem 12. Lebensjahr kannst auch du dabei sein.

**www.feuerwehr.planegg.de**

**Kreissparkasse.  
Gut für die Region.**

Mit Ideen und Engagement kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Ob Geldanlage, Finanzierung oder Knax-Heft, wir sind für Sie und Ihre Familie da. Testen Sie uns.

089 23801 0  
www.kskms.de

 **Kreissparkasse  
München Starnberg**

Bestattungstradition seit über 165 Jahren [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)  
[www.trauervorsorge.de](http://www.trauervorsorge.de)

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

**WIR HELFEN WEITER**

- Soforthilfe im Trauerfall
- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Organisation würdevoller & individueller Trauerfeiern
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Behördengänge
- Gestaltung von Trauerdrucksachen

Stiftung Warentest  
test  
  
**GUT (2,5)**  
Im Test:  
13 Bestatter  
Ausgabe  
11/2008

**Tag & Nacht 089/856 993 73**

Wir sind in Ihrer Nähe:  
**82152 Planegg | Bräuhausstr. 6**

**BESTATTUNGEN & VORSORGE**

# Wißkirchen

## Montage Metall Mechanik

### Meisterbetrieb

Tore · Zaunanlagen · Gitter  
Handläufe · Reparaturen  
Blechverarbeitung  
Fräsen · Bohren · Drehen

Fraunhoferstr. 7/Rgb. · 82152 Martinsried  
Tel. 0 89/95 42 49 36 · Fax 0 89/89 99 76 50  
Mobil 0179/5 14 10 54  
e-mail: [wisskirchen@bayern-mail.de](mailto:wisskirchen@bayern-mail.de)  
[www.w-wisskirchen.de](http://www.w-wisskirchen.de)





schnleideplotten

grossformatdruck

offset siebdruck

- Offset
- Digitaldruck
- Kopieren
- Siebdruck
- Textildruck
- Prägen
- Stanzen
- Heften
- Zusammentragen
- Falzen
- Schneiden
- Briefbogen
- Visitenkarten
- Prospekte
- Facharbeiten
- Vereinsbroschüren
- Jubiläumsprogramme
- Einladungen
- Hochzeitskarten
- Kuverts
- Versandtaschen
- Speisekarten
- Aufkleber
- Postkarten
- Handzettel
- Blocks
- Durchschreibesätze
- T-Shirts
- Poloshirts
- Sweatshirts
- Fahrzeugbeschriftungen
- Schilder
- Schaufensterbeschriftungen
- Transparente
- und Vieles mehr ...

# SBG

**SATZ... BILD... GRAFIK**

Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb.  
82152 Martinsried

**TEL** 089 - 859 37 50

**FAX** 089 - 859 32 61

email: [angebot@waldbart.de](mailto:angebot@waldbart.de)

Internet: [www.waldbart.de](http://www.waldbart.de)

## Wir haben etwas gegen Lärm.

**bam.**  
**FLÜSTRA**  
der leisere Asphalt



Bei der Entstehung von Verkehrslärm spielt der Straßenbelag eine wichtige Rolle. Die größte Lärminderung erreicht man derzeit mit zweilagigen offenporigen Asphalten, wie wir auf der BAB A9 zwischen Eching und Garching bewiesen haben. Die lärmindernde Wirkung ist so groß, dass trotz einer zusätzlichen Fahrspur die Lärmbelastung deutlich reduziert werden konnte.

**Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG für Straßenbaustoffe**  
Ottostraße 7 · 85649 Hofolding · Tel. 08104/661-350 · [info@bam-muenchen.de](mailto:info@bam-muenchen.de)



Bayerische Asphalt-Mischwerke

[www.bam-net.de](http://www.bam-net.de)



Mercedes-Benz

## Wer sich jeden Tag um andere kümmert, darf auch mal an sich denken.

Bei Alarm lassen Sie alles stehen und liegen. Da bleibt keine Zeit, auch mal an sich zu denken. Dabei ist es gerade für Lebensretter wichtig, nicht nur schnell, sondern auch sicher zum Einsatzort zu kommen. Darum haben wir mit dem Atego ein Fahrzeug entwickelt, das noch mehr Sicherheit bietet. So entspricht das Fahrerhaus neuesten Sicherheitsstandards, die tiefer heruntergezogene Frontscheibe bietet mehr Überblick und nächtliche

Fahrten werden dank der neuen Klarglasscheinwerfer noch übersichtlicher. In brenzligen Situationen sorgt ABS dafür, dass Sie schnell und sicher zum Stehen kommen. Und damit Sie sich ganz auf die Straße konzentrieren können, gibt es den Atego auf Wunsch mit Telligent-Vollautomatik. Nehmen Sie sich also die Zeit und denken Sie kurz an sich und Ihre Kollegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.